

## Gedanken zum 26. Mai 2020

Kolping Dienstag – eigentlich ein Tag, an dem wir zusammenkommen und uns austauschen.

Wir können uns jedoch im Moment nicht treffen, wir müssen Abstand halten, damit wir gesund bleiben.  
Wir haben Angst um uns selber und um unsere Familien.

Am letzten Dienstag haben wir miteinander am Kreuz auf dem Bruckenwasen Maiandacht gefeiert und wir haben gespürt, wie wichtig uns die Gemeinschaft ist. Wir haben Anteil genommen am Leben der anderen, gefragt und bereitwillig umfassend erzählt, was wir in den letzten Wochen erlebt haben.

Die Österliche Zeit mündet am kommenden Sonntag in das Pfingstfest. Wie schnell ist sie doch vergangen.

### **Beginnen wir unsere kleine Andacht mit einem Ruf nach dem Heiligen Geist, GL Nr. 346**

Atme in uns, Heiliger Geist, brenne  
in uns, Heiliger Geist,  
wirke in uns, Heiliger Geist,  
Atem Gottes, komm!

Komm, du Geist, durchdringe uns,  
Komm, du Geist, kehr bei uns ein.  
Komm, du Geist, belebe uns,

wir ersehnen dich!

Atme in uns, Heiliger Geist,  
brenne in uns, Heiliger Geist,  
wirke in uns, Heiliger Geist,  
Atem Gottes, komm!

Komm, du Geist der Heiligkeit,  
komm, du Geist der Wahrheit.  
Komm, du Geist der Liebe,

wir ersehnen dich!

Atme in uns, Heiliger Geist,  
brenne in uns, Heiliger Geist,  
wirke in uns, Heiliger Geist,  
Atem Gottes, komm!

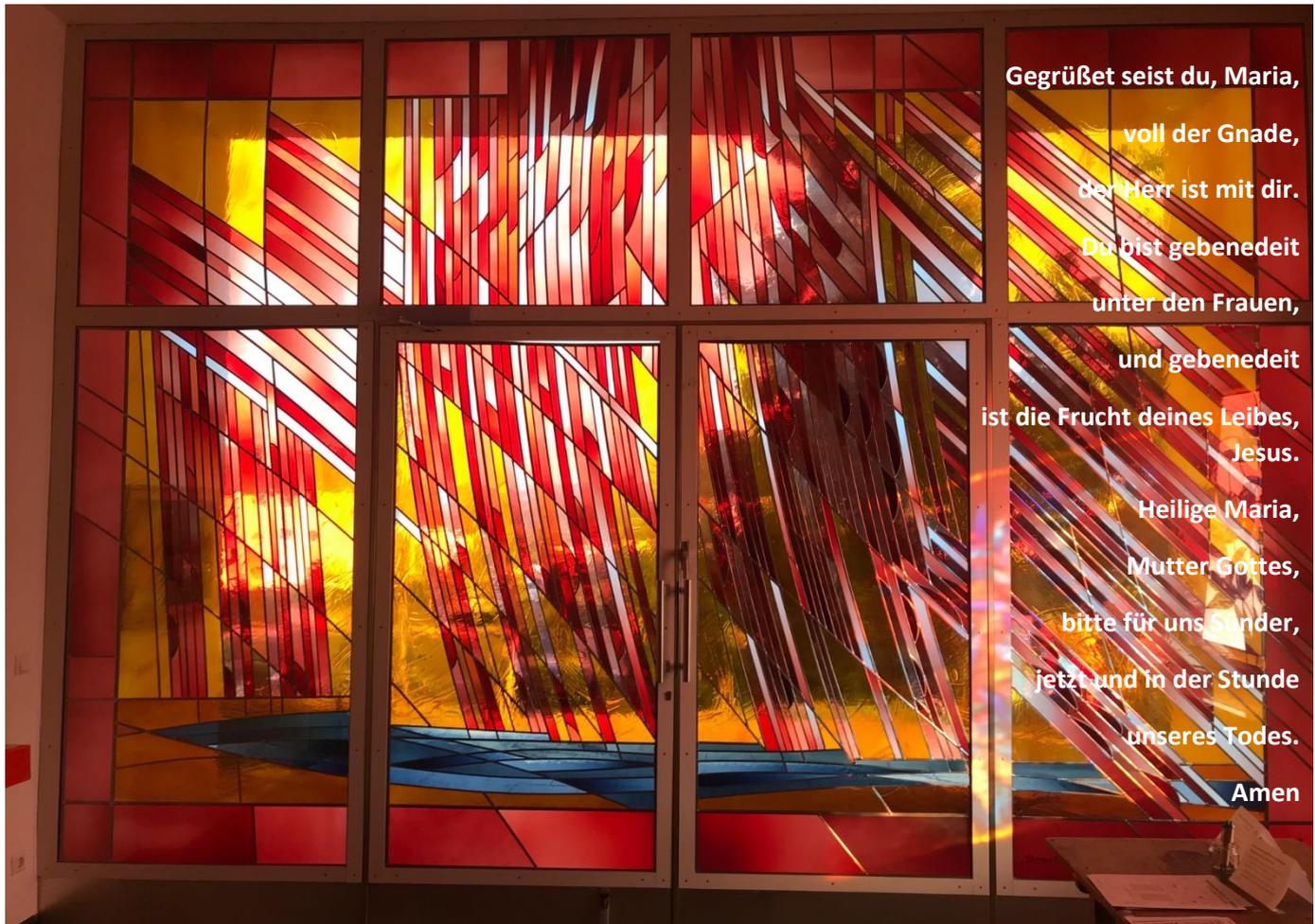
Komm, du Geist, mach du uns eins,  
komme, du Geist erfülle uns,  
Komm, du Geist und schaff uns neu,

wir ersehnen dich!

Atme in uns, Heiliger Geist,  
brenne in uns, Heiliger Geist,  
wirke in uns, Heiliger Geist,  
Atem Gottes, komm!



Grüßen wir zu Beginn dieser Andacht die Gottesmutter:



Wir lesen Auszug aus dem heutigen Tagesevangelium

Aus dem Evangelium nach Johannes 17, 1–11a

**In jener Zeit erhob Jesus seine Augen zum Himmel und sprach: Vater, die Stunde ist da. Verherrliche deinen Sohn, damit der Sohn dich verherrlicht. Denn du hast ihm Macht über alle Menschen gegeben, damit er allen, die du ihm gegeben hast, ewiges Leben schenkt.**

**Das ist das ewige Leben: dich, den einzigen wahren Gott, zu erkennen und Jesus Christus, den du gesandt hast. Ich habe dich auf der Erde verherrlicht und das Werk zu Ende geführt, das du mir aufgetragen hast. Vater, verherrliche du mich jetzt bei dir mit der Herrlichkeit, die ich bei dir hatte, bevor die Welt war.**

**Ich habe deinen Namen den Menschen offenbart, die du mir aus der Welt gegeben hast. Sie gehörten dir, und du hast sie mir gegeben, und sie haben an deinem Wort festgehalten. Sie haben jetzt erkannt, dass alles, was du mir gegeben hast, von dir ist. Denn die Worte, die du mir gegeben hast, gab ich ihnen, und sie haben sie angenommen. Sie haben wirklich erkannt, dass ich von dir ausgegangen bin, und sie sind zu dem Glauben gekommen, dass du mich gesandt hast.**

**Für sie bitte ich; nicht für die Welt bitte ich, sondern für alle, die du mir gegeben hast; denn sie gehören dir. Alles, was mein ist, ist dein, und was dein ist, ist mein; in ihnen bin ich verherrlicht.**

**Ich bin nicht mehr in der Welt, aber sie sind in der Welt, und ich gehe zu dir.**

Im Evangelium bittet Jesus beim Vater für uns, könnten wir einen besseren Fürsprecher haben?

**Beten wir als Fürbitt-Gebet das Weltweite Gebet aller Religionen in der Corona-Krise, vertrauen wir es Jesus an, der mit uns beim Vater betet:**

„Guter Gott!

Wir durchleben außergewöhnliche Zeiten.

Ein Virus hält die ganze Welt im Griff,

Menschen leiden – manche krank, manche bis an ihre Grenzen strapaziert,  
manche allein und einsam.

Du hast uns die Zusage gegeben,

auch in den schwersten Zeiten bei uns zu sein.

Du bist uns nahe, wenn wir die Nähe zu allen anderen meiden müssen.

Wir kommen heute – Gläubige aller Religionen,  
weltweit, getrennt und doch gemeinsam – zu dir,  
vertrauen dir unsere Sorgen an und bitten dich:

Für alle, die das Virus getroffen hat – für die Erkrankten;

für diejenigen, die besonders gefährdet sind;

für die Verstorbenen und ihre Angehörigen -

Für alle, die gegen das Virus kämpfen –

für Ärztinnen und Ärzte;

für Pflegepersonal in Kliniken und anderswo;

für die Verantwortlichen in Politik und Gesellschaft;

für alle, die sich einschränken und hingeben zum Wohl aller –

Für alle, die die Pandemie aus der Bahn geworfen hat –

für Menschen, die um ihren Lebensunterhalt fürchten müssen;

für Familien, die zu viel Zeit miteinander überfordert;

für alle Einsamen;

für die Vergessenen, an die niemand denkt –

Für alle, die unsere Gesellschaft am Laufen halten –

für die Mitarbeitenden in Supermärkten, in Bus- und Bahn, Paketdiensten und anderswo;

für Seelsorgerinnen und Seelsorger, die kreative Lösungen finden, um bei den Menschen zu  
sein –

Für alle, die daran arbeiten, dass die Welt wieder zu einem Normalzustand zurückfindet –

für die Virologen und Verantwortlichen in Politik und Gesellschaft;

vor allem aber für die Forscherinnen und Forscher, die an Heil- und Impfmitteln forschen –

Für alle Menschen, deren Probleme und Leiden in Zeiten der Pandemie

vergessen werden und für uns selbst –

Schenke allen die Zuversicht deiner Gegenwart, stärke sie in schweren Stunden  
und führe sie durch die Krise.

Zu dir kommen wir voll Vertrauen,

dich bitten wir, dich preisen wir in Ewigkeit. Amen.“

Ich möchte euch jetzt einladen, miteinander das Vater unser zu sprechen, das Jesus selbst uns zu beten gelehrt hat:

Vater unser im Himmel,  
Geheiligt werde dein Name,  
Dein Reich komme,  
Dein Wille geschehe,  
Wie im Himmel so auf Erden,  
Unser tägliches Brot gib uns heute  
Und vergib uns unsere Schuld.  
Wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.  
Und führe uns nicht in Versuchung,  
Sondern erlöse uns von den Bösen.  
Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit  
In Ewigkeit.  
Amen

**Bitten wir Gott nun um seinen Segen:**

Gott, der allmächtige Vater, segne euch und schenke euch gedeihliches Wetter;

er halte Blitz, Hagel und jedes Unheil von euch fern

Amen

Er segne die Felder, die Gärten und den Wald und schenke euch die Früchte der Erde

Amen

Er begleite eure Arbeit, damit ihr in Dankbarkeit und Freude gebraucht, was durch die Kräfte der Natur und die Mühe des Menschen gewachsen ist.

Amen

Das gewähre euch der dreieinige Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist

Amen

Und der Segen des allmächtigen Gottes, des Vater und des Sohnes und des Heiligen Geistes,  
komme über euch und unser Land,

über eure Arbeit und die Früchte der Erde und bleibe bei uns allezeit.

Amen

**Schön, dass ihr heute (wieder) dabei wart!**

**Ich wünsche euch eine gesegnete Woche in dieser österlichen Zeit.**

**Bleibt alle gesund.**

**Treu Kolping**

**Ines**